

Zeitschrift: Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin
Herausgeber: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung
Band: - (2003)
Heft: 59

Rubrik: Exkursion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Launen der Natur

Wie kommt es, dass gewisse Menschen mehr als eine Augenfarbe haben?

Die Augenfarbe entsteht durch die Pigmente in der Regenbogenhaut (Iris). Lokale Veränderungen der Pigmentbildung in der Iris können zur Aufhellung eines einzelnen Auges führen, was an sich kein Problem dar-



Daniel Ammann

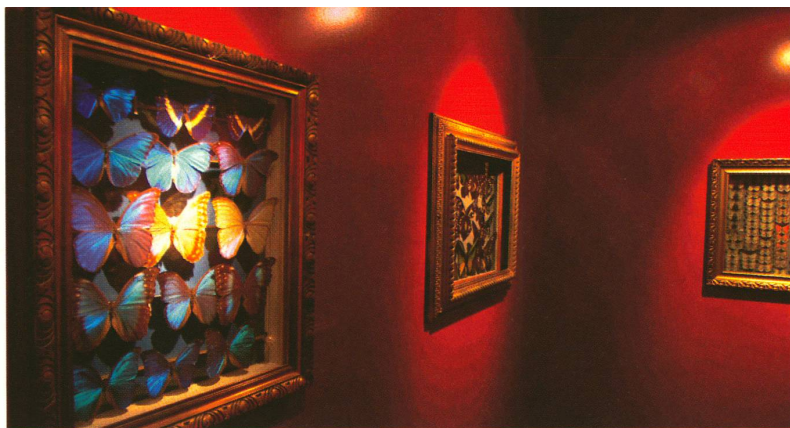
stellt. Die Pigmentbildung kann durch Krankheiten, Infektionen oder Medikamente gestört werden. Die Rocklegende David Bowie hat beispielsweise links ein dunkles und rechts ein helles Auge, und man sagt, letzteres sei auf einen Unfall in der Jugend zurückzuführen. Es kommt aber auch vor, dass eine genetische Veranlagung zu solchen lokalen Pigmentstörungen vorliegt.

Frage und Antwort stammen von der SNF-Website www.gene-abc.ch, die unterhaltsam über Genetik und Gentechnik informiert.

Auch Ihre Frage ist herzlich willkommen:

Redaktion «Horizonte»

Schweiz. Nationalfonds, Wildhainweg 20
3001 Bern, Fax 031 308 22 65
E-Mail: pri@snf.ch



Kunstwerke der Natur: Insektenausstellung im Natur-Museum Luzern

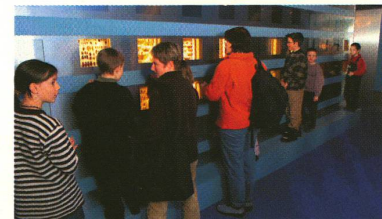
Wunderwelt Insekten

«Wow, schau diese leuchtenden Farben!»
«Und diese zarten, durchsichtigen Flügel!»
Mit Staunen und Faszination wandern die Besucherinnen und Besucher durch die kleine, aber feine Sonderausstellung «Wunderwelt Insekten» im Natur-Museum Luzern. Die Schätze aus der Sammlung des Insektenforschers und Malers Walter Linsenmaier werden auch entsprechend präsentiert: in Schliessfächern eines Banktresors, die sich nur einzeln mit der Eintrittskarte öffnen lassen, als gerahmte Kunstwerke in einer Galerie oder in orientalischen Schatzkisten aus 1001 Nacht.

Nun hat die «erfreulich unbelehrende» Ausstellung den mit 10 000 Franken dotierten Prix Expo SANW 2003 der Schweizerischen Akademie für Naturwissenschaften erhalten, der dieses Jahr erstmals verliehen wurde. Er zeichnet Ausstellungen aus, die das Verständnis der Naturwissenschaften fördern. Dass damit ausgerechnet die Ausstellung einer Insektensammlung gekrönt wird, ist für die Systematik eine seltene Genugtuung, ist doch diese Forschungs-

richtung akut vom Aussterben bedroht. «Wunderwelt Insekten» ist wegen grosser Nachfrage bis Ende 2004 verlängert worden. **eb**

Natur-Museum Luzern
Kasernenplatz 6
6003 Luzern, www.naturmuseum.ch



In den Bankfächern sind unter anderem goldglänzende Laufkäfer (oben) zu bewundern.

horizonte

SCHWEIZER
FORSCHUNGSMAGAZIN

«Horizonte» erscheint viermal jährlich in deutscher und in französischer Sprache («Horizons») und kann kostenlos abonniert werden (pri@snf.ch).

Die Auswahl der in diesem Heft behandelten Themen stellt kein Werturteil seitens des SNF dar.

Herausgeber

Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung durch den Presse- und Informationsdienst (Leitung: Philippe Trinchin)

Adresse

Wildhainweg 20
Postfach, CH-3001 Bern
Tel. 031 308 22 22
Fax 031 308 22 65
E-Mail: pri@snf.ch

Sekretariat: Monika Aebi

Internet: Nadine Niklaus

Redaktion

Erika Bucheli (eb)
Olivier Dessibourg (od)
Marie-Jeanne Krill (mjk)
Anita Vonmont (vo)

Übersetzungen

Cécile Rupp
Weber Übersetzungen

Gestaltung, Bildredaktion Korrektorat

Studio25, Zürich
Isabelle Gargiulo
Hans-Christian Wepfer
Anita Pfenninger

Auflage

10 700 Exemplare deutsch,
7 100 Exemplare französisch

Litho: Ast & Jakob AG, Köniz

Druck: Stämpfli AG, Bern

Das Forschungsmagazin «Horizonte» ist im Internet abrufbar:
www.snf.ch/horizonte

© alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers.